

FREIWILLIGE FEUERWEHR ST. FLORIAN

www.feuerwehr-florian.com



TÄTIGKEITSBERICHT

2025

INHALTSVERZEICHNIS

Einsätze.....	3
Übungen.....	18
Veranstaltungen/Sonstiges	26
Jugendfeuerwehr	40
Statistiken.....	45

EINSÄTZE

1. Jänner 2025: Brandmeldealarm im Gewerbegebiet

In den Abendstunden des 1. Jänner wurde die FF St. Florian gemeinsam mit der FF Bruck-Hausleiten zu einem Brandmeldealarm in das Gewerbegebiet in Samesleiten alarmiert.

Die beiden laut Meldergruppenverzeichnis betroffenen Linearmelder befanden sich in einer Ladezone unter einem Vordach. Vor Ort konnte bei der sorgfältigen Erkundung jedoch kein Brand festgestellt werden. Es liegt die Vermutung nahe, dass die Linearmelder aufgrund des dichten Nebels ausgelöst haben. Genau den gleichen Einsatz an der gleichen Stelle hatten wir übrigens auch im Jahr 2023 – auch am 1. Jänner.



Einsatzdauer: 45 Minuten, 23 Mitglieder im Einsatz

3. Jänner 2025: Ölspur im Ortsgebiet

Gegen Mittag wurde die FF St. Florian gemeinsam mit der FF Niederneukirchen zu einer Ölspur zwischen Grünbrunn und St. Florian alarmiert.

Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um eine Ölspur über mehrere Kilometer handelte, wobei kein Verursacher dafür festgestellt werden konnte. Mit Hilfe von mehreren Säcken Ölbindemittel sowie einer Kehrmaschine konnte die Ölspur innerhalb von 1,5 Stunden gebunden werden. Großer Dank gilt auch der FF Niederneukirchen, welche die Arbeiten im Gemeindegebiet von St. Florian unterstützt hat.

Einsatzdauer: 1,5 Stunden, 18 Mitglieder im Einsatz

8. Jänner 2025: Brandmeldealarm im Gewerbegebiet

Am 8. Jänner um 01:04 Uhr wurde die FF St. Florian zu einem Brandmeldealarm in das Gewerbegebiet Samesleiten alarmiert.

Es handelte sich um den gleichen Betrieb, zu dem auch schon am 1. Jänner eine Alarmierung erfolgte. Auch der Auslösegrund war wieder der gleiche: dichter Nebel in der Ladezone. Bei der Erkundung konnte kein Brand festgestellt werden.

Einsatzdauer: 1 Stunde, 19 Mitglieder im Einsatz

10. Jänner 2025: Baum drohte auf Straße zu stürzen

Am Freitag, den 10. Jänner, wurde die FF St. Florian in das Ortszentrum alarmiert. Ein Baum drohte auf die Thannstraße zu stürzen und stellte somit eine Gefahr für den Straßenverkehr dar.

Die anrückenden Kameraden schnitten den Baum um und entfernten ihn von der Fahrbahn. Für die Zeit der Arbeiten wurde die Thannstraße gesperrt.

Einsatzdauer: 45 Minuten, 9 Kameraden im Einsatz.

14. Jänner 2025: Personenrettung nach LKW-Unfall auf der Autobahn A1

Um 05:10 Uhr wurde die FF St. Florian gemeinsam mit der FF Rohrbach, der FF Ebelsberg sowie der BF Linz zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf dem Ebelsbergerberg Fahrtrichtung Wien alarmiert.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurde ein Auffahrunfall zwischen zwei LKW festgestellt, wobei eine Person im auffahrenden LKW eingeklemmt war. Der LKW wurde entsprechend gesichert, eine Beleuchtung sowie ein Brandschutz aufgebaut und das hydraulische Rettungsgerät zur Menschenrettung vorbereitet. Mit diesem konnte der Lenker aus dem Fahrzeug befreit werden.



Einsatzdauer: 1 Stunde, 22 Mitglieder im Einsatz.

16. Jänner 2025: zwei Einsätze zur gleichen Zeit

Am 16. Jänner um 08:38 Uhr wurde die FF St. Florian telefonisch von der Gemeinde zu einer Ölspur gerufen. Noch während der Arbeiten bei der Ölspur erfolgte die Sirenen-Alarmierung zu einem Brandmeldealarm im Gewerbegebiet im Astenfeld.

Die Ölspur fand bei der Eni-Tankstelle seinen Ausgang und zog sich entlang der Taunleitner Straße bis nach Taunleiten. Das ausgetretene Öl wurde mithilfe von mehreren Säcken Ölbindemittel von der Fahrbahn entfernt. Ein Verursacher konnte nicht festgestellt werden.

Beim gleichzeitig auftretenden Brandmeldealarm handelte es sich um einen Täuschungsalarm. Bei Bauarbeiten in einem Betrieb im Astenfeld löste Staub einen Brandmelder aus. Ein Eingreifen der Feuerwehr war nicht erforderlich.

Einsatzdauer: 2 Stunden, 10 Mitglieder im Einsatz.

20. Jänner 2025: Brandmeldealarm im Gewerbegebiet

Alarmierung um 09:54 Uhr. Es handelte sich um einen Täuschungsalarm.

Einsatzdauer: 30 Minuten, 12 Mitglieder im Einsatz.

22. Jänner 2025: LKW-Brand auf der A1

Am 22. Jänner wurde die FF St. Florian um 08:45 Uhr zu einem LKW-Brand auf die A1 gerufen. Ein Sattelschlepper brannte im hinteren Bereich des Aufliegers stark.

Gemeinsam mit der BF Linz, der FF Ebelsberg und der FF Rohrbach machte sich der Einsatzzug der FF St. Florian auf die Anfahrt zur Autobahn A1 Fahrtrichtung Wien Höhe Ebelsberger Berg.

Der Sattelaufleger stand in Brand, mehrere Atemschutztrupps nahmen die Brandbekämpfung vor. Somit konnte der Brand rasch eingedämmt und unter Kontrolle gebracht werden. Es standen jedoch noch aufwendige Arbeiten mit der Entladung des Ladegutes an, um den Brand vollständig ablöschen zu können.

Die FF St. Florian stellte einen Atemschutztrupp in Bereitschaft und unterstützte mit dem TLFA-B bei der Löschwasserversorgung.

Einsatzdauer: 1 Stunde, 16 Mitglieder im Einsatz.



28. Jänner 2025: Fahrzeugbergung in Weilling

Am 28. Jänner 2025 wurde die FF St. Florian während der wöchentlichen Übung zu einer Fahrzeugbergung gerufen. Da gerade alle Gerätschaften kontrolliert wurden, galt es das Equipment schnell wieder in den Fahrzeugen zu verstauen und auszurücken.

Ein Lenker war in Weilling bei einem missglückten Wendemanöver von der Straße abgekommen und kam nicht mehr weiter. Die FF St. Florian sicherte die Unfallstelle ab, kontrollierte den PKW auf eventuell auslaufende Betriebsmittel und unterstützte den Abschleppdienst bei der schonenden Bergung des augenscheinlich unbeschädigten PKW.

Einsatzdauer: 1 Stunde, 32 Mitglieder im Einsatz.

30. Jänner 2025: Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall

Am Nachmittag des 30. Jänner wurde die FF St. Florian zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall zwischen einem LKW und einem Moped gerufen.

Im Kreisverkehr beim Sparmarkt kam es zu einer Kollision zwischen einem LKW und einem Moped. Die Mopedlenkerin kam dabei zu Sturz und wurde unbestimmten Grades verletzt. Das Zweirad kam unter dem LKW zu liegen und es kam zu einem Austritt von Betriebsflüssigkeiten.

Die Aufgaben der Feuerwehr beschränkten sich auf das Bergen des Mopeds und das Binden der ausgetretenen Flüssigkeiten.

Einsatzdauer: 45 Minuten, 17 Mitglieder im Einsatz.

2. Februar 2025: Brand eines Komposthaufens in Taunleiten

Am 2. Februar 2025 wurde die FF St. Florian um 14:16 Uhr zu einem „Brand Abfall im Freien“ in die Ortschaft Taunleiten gerufen.

Vor Ort stellte sich heraus, dass aus einem Komposthaufen Rauch aufstieg. Die Ursache dürften nicht vollständig abgelöschte Aschereste gewesen sein. Die FF St. Florian räumte den Inhalt des Komposthaufens aus und löschte die Glutreste ordnungsgemäß ab.

Einsatzdauer: 45 Minuten,
24 Mitglieder im Einsatz



12. Februar 2025: Ölspur im Astenfeld

Am 12. Februar wurde die FF St. Florian um 12:08 Uhr zu einer „größeren“ Ölspur ins Astenfeld gerufen.

Daher machte sich auch das LAST inkl. Ölspurcontainer auf den Weg zum Einsatzort. Vor Ort konnten geringe, ausgetretene Mengen festgestellt werden. Diese konnten rasch gebunden und beseitigt werden.

Einsatzdauer: 45 Minuten, 11 Mitglieder im Einsatz.

13. Februar 2025: Waldbrand in Fernbach

Kurz vor drei Uhr früh wurden die Feuerwehren des Pflichtbereichs St. Florian zu einem Waldbrand zwischen Fernbach und Weilling alarmiert.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurde mit zwei Trupps unter schwerem Atemschutz sowie zwei C-Rohren der Löschangriff gestartet. Parallel dazu wurde von einem ca. 200 m entfernten Löschwasserbehälter eine Zubringerleitung hergestellt. Die Nachlöscharbeiten gestalteten sich aufgrund der sehr steilen Böschung mühsam und recht aufwendig. Nach rund einer Stunde konnte „Brand aus“ gegeben werden.

Einsatzdauer: 2 Stunden, 24 Mitglieder im Einsatz.



21. Februar 2025: vermeintlicher Fahrzeugbrand auf der Autobahn A1

Am 21. Februar 2025 zu Mittag wurde die FF St. Florian gemeinsam mit der FF Rohrbach, der FF Ebelsberg und der BF Linz mit dem Einsatzstichwort „Brand PKW im Freien“ auf die Autobahn A1 alarmiert.

Die Anfahrt zur Einsatzstelle gestaltete sich schwierig, da anfangs nicht klar war, ob sich die Einsatzstelle in Fahrtrichtung Wien oder Salzburg befindet. Ebenso konnte keine genaue Kilometerangabe gemacht werden. Durch die beteiligten Feuerwehren wurde der Bereich zwischen Ansfelden und Enns-West in beide Richtungen abgefahren.

Letztendlich konnte die Einsatzstelle erreicht werden. Ein Eingreifen der Feuerwehr war jedoch nicht erforderlich, da kein Brand mehr feststellbar war.

Einsatzdauer: 45 Minuten, 22 Mitglieder im Einsatz.

5. März 2025: tödlicher Verkehrsunfall auf der Wolferner Straße

In den frühen Morgenstunden des 5. März 2025 wurde die FF St. Florian gemeinsam mit der FF Rohrbach sowie der FF Niederneukirchen zu einem schweren Verkehrsunfall auf die Wolferner Straße alarmiert.

Vor Ort wurde eine Frontalkollision zwischen einem PKW sowie einem LKW festgestellt, wobei das Zugfahrzeug sowie der PKW im Straßengraben zum Stehen gekommen waren.

Für den PKW-Lenker kam jede Hilfe zu spät, dieser erlag noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen. Der LKW-Lenker konnte mit Unterstützung der Einsatzkräfte die Zugmaschine verlassen und wurde unbestimmten Grades verletzt.

Die Bergung des PKW-Lenkers wurde mit zwei Kränen und dem hydraulischen Rettungsgerät durchgeführt. Der LKW wurde durch ein privates Abschleppunternehmen geborgen und abtransportiert.

Nach dem Abschluss der Bergungsarbeiten wurde die Einsatzstelle der Polizei sowie der Straßenmeisterei übergeben.

Einsatzdauer: 5 Stunden, 26 Mitglieder im Einsatz.

5. März 2025: Dieselaustritt am Ipfbach

Am Nachmittag des 5. März wurde die FF St. Florian zu einem Dieselaustritt am Ipfbach gerufen. Aufmerksame Passanten hatten einen Ölfilm auf dem Gewässer entdeckt.

Den Ausgang nahm die Verschmutzung im Bereich Niederfraunleiten und breitete sich stromabwärts bis an die Ostseite von St. Florian aus.

In Absprache mit der Behörde wurden Ölsperren an mehreren Positionen entlang des Ipfbachs errichtet. Zusätzlich wurde der Dieselfilm abgeschöpft, mit Bindemittel gebunden und mit schwammartigen saugfähigen Elementen aufgesaugt.

Einsatzdauer: 4 Stunden, 26 Mitglieder im Einsatz.



10. März 2025: Baum droht auf Straße zu stürzen

Telefonische Alarmierung durch die Landeswarnzentrale. Der Baum wurde mittels Kettensäge zerlegt und entsorgt.

Einsatzdauer: 30 Minuten, 2 Mitglieder im Einsatz.

25. März 2025: Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall auf der A1

Am 25. März um 12:29 Uhr wurde die FF St. Florian zu einem Verkehrsunfall auf die Autobahn A1 Fahrtrichtung Wien gerufen.

Bereits bei der Anfahrt kam über Funk die Meldung, dass ein Einsatz der FF St. Florian nicht notwendig ist. Der Einsatz konnte somit umgehend wieder beendet werden.

Einsatzdauer: 15 Minuten, 10 Mitglieder im Einsatz.

26. März 2025: Ölspur in Niederfraunleiten

Am 26. März wurde die FF St. Florian telefonisch von einem Landwirt alarmiert. Sein Traktor hatte aufgrund eines technischen Gebrechens Hydrauliköl in Niederfraunleiten verloren.

Die Einsatzstelle wurde durch die Feuerwehr abgesichert. Das Öl konnte rasch gebunden werden und somit eine Gefahr für die Umwelt ausgeschlossen werden. Die Straße wurde durch eine Kehrmachine gesäubert und der defekte Traktor abgeschleppt.

Einsatzdauer: 2 Stunden, 9 Mitglieder im Einsatz.

31. März 2025: Ölaustritt im Astenfeld

Um 12:08 Uhr wurde die FF St. Florian zu einer Ölspur/Ölaustritt ins Astenfeld gerufen. Vor Ort konnten Betriebsstoffe auf einer Fläche von zwei Parkplätzen vor einem Lebensmittelhandel erkundet werden. Mittels Ölbindemittel konnten diese rasch gebunden und der Einsatz daraufhin beendet werden.

Einsatzdauer: 40 Minuten, 14 Mitglieder im Einsatz.

3. April 2025: Verkehrsunfall auf der Autobahn A1

Die FF St. Florian wurde gemeinsam mit der FF Asten um kurz nach 6 Uhr Früh zu einem Verkehrsunfall auf die Autobahn A1 Fahrtrichtung Salzburg im Baustellenbereich am Ebelsberger Berg alarmiert.

Bei der Alarmierung war noch von einer eingeklemmten Person die Rede, was sich bei Eintreffen der Einsatzkräfte an der Einsatzstelle nicht bestätigte. Sämtliche Personen konnten bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr aus den beteiligten Fahrzeugen befreit werden. Ein Fahrzeug kam auf der Seite zum Liegen.

Da keine Personen mehr eingeklemmt waren, konnte der Einsatz von den Feuerwehren rasch beendet und an den Abschleppdienst übergeben werden.

Einsatzdauer: 1 Stunde, 19 Mitglieder im Einsatz.



3. April 2025: erneuter Verkehrsunfall auf der Autobahn A1

Zum zweiten Mal am 3. April wurden die Feuerwehren aus St. Florian und Asten zu einem Verkehrsunfall auf die Autobahn A1 gerufen. Es handelte sich um die exakt gleiche Stelle wie beim Unfall in den Morgenstunden. Dieses Mal kam ein Fahrzeug auf dem Dach zu liegen.

Wie schon in der Früh ereignete sich der Unfall im Baustellenbereich in Fahrtrichtung Salzburg. Ein Fahrzeug dürfte bei der Fahrbahnteilung auf die bauliche Trennung aufgefahren sein und überschlug sich in weiterer Folge. Der Unfall endete aber glimpflich, es waren keine Personen im Unfallfahrzeug eingeklemmt.

Einsatzdauer: 1 Stunde, 14 Mitglieder im Einsatz.



4. April 2025: vermeintlicher Fahrzeugbrand auf der A1

Alarmierung in Fahrtrichtung Wien. Beim Eintreffen war kein Brand feststellbar und somit war kein Eingreifen der Feuerwehr notwendig.

Einsatzdauer: 30 Minuten, 24 Mitglieder im Einsatz.

26. April 2025: Ölspur in der Stiftstraße

Am Samstag, den 26. April, wurde die FF St. Florian zur Mittagszeit zu einer Ölspur in die Stiftstraße gerufen. Ein technischer Defekt bei einem Reisebus führte zum Austritt von Hydrauliköl.

Die alarmierten Einsatzkräfte sicherten die Einsatzstelle ab und banden das ausgetretene Öl mittels Ölbindemittel. Der Bus wurde durch einen herbeigerufenen Servicetechniker wieder fahrtauglich gemacht.

Einsatzdauer: 1 Stunde, 13 Mitglieder im Einsatz.

1. Mai 2025: zwei Einsätze am Staatsfeiertag

Am 1. Mai war die FF St. Florian gleich zwei Mal im Einsatz. Am späten Nachmittag erfolgte die Alarmierung zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen einem Motorrad und einem PKW. Kurz vor Mitternacht lautete das Einsatzstichwort „Brandmeldealarm im Stift St. Florian“.

Um 17:52 Uhr heulten die Sirenen zum ersten Mal am Staatsfeiertag. Auf der Wolfener Straße kollidierte ein Motorrad mit einem PKW. Beide beteiligten Fahrzeuge wurden schwer beschädigt. Die verletzten Personen wurden durch das Rote Kreuz versorgt und in umliegende Krankenhäuser gebracht. Die FF St. Florian unterstützte bei den Bergungsarbeiten und sicherte die Einsatzstelle ab.



Einige Stunden später, konkret um 23:32 Uhr, erfolgte die zweite Alarmierung an diesem Feiertag. Im Sängerknaben-Trakt des Stiftes schlug ein Brandmelder an. Bei der Erkundung konnte jedoch kein Grund für das Auslösen festgestellt werden – es handelte sich um einen Fehlalarm.

Einsatzdauer 90 Minuten bzw. 30 Minuten, 30 Mitglieder im Einsatz.

5. Mai 2025: Brandeinsatz in einem Gewerbebetrieb

Am frühen Nachmittag des 5. Mai wurde die Feuerwehr St. Florian zu einem Brandmeldealarm eines Gewerbebetriebes in der Westbahnstraße alarmiert.

Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um einen bereits gelöschten Kleinbrand einer Kaffeemaschine handelte.

Es wurden noch Belüftungsmaßnahmen durchgeführt, anschließend konnte der gesamte Löschzug wieder einrücken.

Einsatzdauer: 45 Minuten, 43 Mitglieder im Einsatz.

22. Mai 2025: Dieselaustritt durch aufgerissenen LKW-Tank

Am 22. Mai 2025 wurde die FF St. Florian in den Mittagstunden in das Industriegebiet alarmiert. Ein LKW kollidierte mit einem Hydranten und schlitze sich den Diesel-Tank auf, woraufhin ein Teil des Treibstoffs austrat.

Der LKW-Fahrer reagierte jedoch geistesgegenwärtig und stopfte noch während der Anfahrt der Feuerwehr St. Florian mithilfe eines Handschuhs das Loch weitestgehend zu und stellte zusätzlich eine Wanne unter. Somit hielt sich der Kraftstoffaustritt in Grenzen.

Die Einsatzkräfte dichteten das Loch endgültig mit einer Leckdichtpaste ab und banden den ausgeflossenen Treibstoff mittels Ölbindemittel.

Einsatzdauer: 1 Stunde, 16 Mitglieder im Einsatz.

2. Juni 2025: Ölspur nach Defekt an Hydraulikleitung

Am 2. Juni um 13:09 Uhr wurde die FF St. Florian zu einer Ölspur in die Karl-Geisz-Straße gerufen. Die Hydraulikleitung eines Kommunalfahrzeugs hatte einen Defekt, wodurch Hydrauliköl austrat und die Fahrbahn verschmutzte.

Das ausgetretene Öl wurde mittels Ölbindemittel gebunden, wodurch eine weitere Umweltverschmutzung verhindert werden konnte.

Einsatzdauer: 1 Stunde, 16 Mitglieder im Einsatz.

3. Juni 2025: Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Am 3. Juni wurde die FF St. Florian um 21:19 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die St.-Marien-Straße gerufen. Aufgrund der gerade beendeten wöchentlichen Übung konnte sofort ausgerückt werden.

Am Einsatzort konnte ein verunfallter PKW mit eingeklemmter Person vorgefunden werden. Die Person konnte glücklicherweise sehr schnell aus dem Fahrzeug befreit werden und dem Rettungsdienst mit schweren Verletzungen übergeben werden.

Die weiteren Tätigkeiten der Feuerwehr beschränkten sich auf die Absicherung der Unfallstelle, den Brandschutz, dem Säubern der Fahrbahn und der Unterstützung des Abschleppdienstes.

Einsatzdauer: 90 Minuten, 36 Mitglieder im Einsatz.

23. Juni 2026: Reisebus auf Autobahn A1 verunfallt

Am 23. Juni um 13:01 Uhr wurde die FF St. Florian gemeinsam mit der FF Asten zu einem Verkehrsunfall mit Reisebus und LKW auf die Autobahn A1 gerufen.



Im Baustellenbereich zwischen Asten-St. Florian und dem Knoten Linz in Fahrtrichtung Salzburg krachte der Bus aus noch ungeklärter Ursache auf einen

vorausfahrenden Sattelschlepper. Die Zufahrt gestaltete sich aufgrund der Baustellensituation schwierig.

Es wurden aufgrund der Lage der Unfallstelle weiters noch die Berufsfeuerwehr der Stadt Linz sowie die Freiwilligen Feuerwehren Ebelsberg und Pichling alarmiert.

Vor Ort wurde der eingeschlossene Lenker des Reisebusses über die Windschutzscheibe gerettet und dem Rettungsdienst übergeben. Die 30 Fahrgäste wurden betreut und mit Fahrzeugen zur nahegelegenen Raststation gebracht. Einige wurden auch zur medizinischen Kontrolle in ein Krankenhaus gebracht.

Einsatzdauer: 2 Stunden, 17 Mitglieder im Einsatz.

28. Juni 2025: Brandmeldealarm in Tischlereibetrieb

Am Samstag, den 28. Juni, wurde die FF St. Florian um 16:37 Uhr zu einem Brandmeldealarm in einen Florianer Tischlereibetrieb alarmiert.

Kurz nach der Alarmierung rückte der Löschzug bestehend aus KDOA, TLFA-B und TB 23-12 zur Einsatzstelle aus. Dort angekommen wurde umgehend mit den Erkundungsmaßnahmen begonnen. Der betroffene Melder konnte rasch ausfindig gemacht werden, eine Auslösegrund konnte jedoch nicht festgestellt werden – es handelte sich um einen Fehlalarm.

Einsatzdauer: 1 Stunde, 19 Mitglieder im Einsatz.

3. Juli 2025: Einsatz während des Kindergartenbesuchs: Brand auf einem Feld

Am Vormittag des 3. Juli waren gerade 21 Schulanfänger aus dem Kindergarten bei der Feuerwehr zu Besuch, als die Alarmierung zu einem Vegetationsbrand erfolgte. Die Kinder konnten somit hautnah miterleben, wie das Ausrücken einer Feuerwehr bei einem Alarm funktioniert.

Da einige Kameraden aufgrund des Kindergartenbesuchs und wegen diverser Instandhaltungsarbeiten in der Einsatzzentrale anwesend waren, konnten die ersten Fahrzeuge rasch ausrücken.

An der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass es aus unbekannter Ursache zu einem Brand auf einem Feld gekommen war. Durch das rasche Eingreifen der anwesenden Landwirte, die mit einem Güllefass den Brand schon während der Anfahrt der Feuerwehr löschten, konnte eine Ausbreitung des Brandes und somit größerer Schaden verhindert werden.

Einsatzdauer: 1 Stunde, 18 Mitglieder im Einsatz.

3. Juli 2025: Dringende Türöffnung

Die zweite Alarmierung am 3. Juli erfolgte in den späten Abendstunden zu einer dringenden Türöffnung. Eine Person war in ihrem Haus gestürzt und konnte den Rettungskräften nicht mehr selbständig die Türe öffnen.

Innerhalb weniger Minuten konnte die Feuerwehr St. Florian den Zutritt zum Haus ermöglichen und die Einsatzstelle somit an das anwesende Rote Kreuz und die Polizei übergeben.

Einsatzdauer: 30 Minuten, 26 Mitglieder im Einsatz

6. Juli 2025: Brandmeldealarm in Tischlereibetrieb

Am 6. Juli wurde die FF St. Florian um 17:07 Uhr zu einem Brandmeldealarm in einen Tischlereibetrieb gerufen.

Der Brandmelder wurde vermutlich aufgrund des Unwetters ausgelöst, da dieses das Dach beschädigt hatte. So konnte der Einsatz rund um den Brandmeldealarm rasch als Fehlalarm abgeschlossen werden. Als Folgeeinsatz wurde das Dach repariert, um weitere Schäden durch Regen oder Wind zu vermeiden.

Mehrere Kameraden reparierten die Dachkuppeln mittels TMB und Sturmschaden-Container behelfsmäßig.

Einsatzdauer: 2 Stunden, 29 Mitglieder im Einsatz.

21. Juli 2025: Fahrzeugbergung in Fernbach

Am 21. Juli um 23:22 Uhr wurde die FF St. Florian zu einer Fahrzeugbergung bei der Landwirtschaftsschule gerufen. Vor Ort konnte ein PKW im Graben festgestellt werden. Der PKW wurde auf auslaufende Betriebsmittel überprüft und die Einsatzstelle abgesichert. Da keine Betriebsmittel austraten, wurde die Bergung durch ein Abschleppunternehmen durchgeführt.

Einsatzdauer: 30 Minuten, 25 Mitglieder im Einsatz.

27. Juli 2025: Wasserrohrbruch auf Fahrbahn

Am Sonntag, den 27. Juli 2025, wurde die FF St. Florian zur Abendzeit zu einer überfluteten Fahrbahn gerufen. Ein Defekt am Wasserrohrnetz führte zu diesem Wasseraustritt. Die alarmierten Einsatzkräfte sicherten die Einsatzstelle ab und unterstützten die Gemeindebediensteten.

Einsatzdauer: 1 Stunde, 26 Mitglieder im Einsatz.

2. August 2025: Fahrzeugbergung am Marktplatz

Am Samstag, den 2. August, wurde die FF St. Florian zu einer Fahrzeugbergung am Marktplatz alarmiert. Ein Fahrzeuglenker hatte sich in eine missliche Lage manövriert, aus der er sich nicht mehr selbständig befreien konnte.

Mithilfe von Rangierrollern und Kettengehängen konnte das Fahrzeug ohne Beschädigungen befreit werden.



Einsatzdauer: 1 Stunde, 23 Mitglieder im Einsatz.

9. August 2025: Fahrzeugbrand auf der A1

Am Samstag, den 9. August, wurde die FF St. Florian zu einem brennenden Wohnmobil auf die Autobahn A1 Fahrtrichtung Wien alarmiert. Der Brand konnte von den Besitzern noch vor Eintreffen der Einsatzkräfte gelöscht werden, das Wohnmobil konnte die Fahrt sogar fortsetzen. Es war kein Eingreifen der Feuerwehr notwendig.

Einsatzdauer: 30 Minuten, 27 Mitglieder im Einsatz.

11. August 2025: Fahrzeugbergung in der Ziegeleistraße

Am 11. August wurde die FF St. Florian um 16:24 Uhr zu einer „Fahrzeugbergung – PKW im Garten“ in die Ziegeleistraße gerufen.

Vor Ort stellte sich heraus, dass ein PKW bei einem missglückten Parkmanöver in eine Böschung eines Gartens gefahren war und einen Baum touchierte. Der Lenker hatte sich bereits aus dem Fahrzeug befreit, konnte dieses jedoch nicht mehr herausmanövrieren. Mit einer Motorsäge wurde das Buschwerk entfernt, danach konnte der PKW ohne weitere Beschädigung rückwärts aus der Böschung gefahren werden.

Einsatzdauer: 30 Minuten, 15 Mitglieder im Einsatz.

28. September 2025: Alarmierung zu vermeintlichem Fahrzeugbrand

Am Sonntag, den 28. September 2025, wurde die FF St. Florian gemeinsam mit der FF Asten auf die Autobahn A1 Fahrtrichtung Salzburg zu einem Fahrzeugbrand alarmiert. Während der Anfahrt zur Einsatzstelle wurde per Funk Entwarnung gegeben. Eine Polizeistreife bestätigte, dass kein Eingreifen der Feuerwehr erforderlich ist. Somit rückten die Einsatzkräfte nach kurzer Zeit wieder ins Zeughaus ein.

Einsatzdauer: 30 Minuten, 22 Mitglieder im Einsatz.

29. September 2025: Brandmeldealarm im Gewerbegebiet

In den Morgenstunden des 29. September wurde die FF St. Florian zu einem Brandmeldealarm in eine Firma im Gewerbegebiet alarmiert. Es handelte sich um einen Täuschungsalarm, ausgelöst durch Wartungsarbeiten.

Einsatzdauer: 45 Minuten, 20 Mitglieder im Einsatz.

5. Oktober 2025: Vermeintlicher Fahrzeugbrand

Am Sonntag, den 5. Oktober 2025, wurde die FF St. Florian gemeinsam mit der FF Rohrbach, BF Linz und der FF Ebelsberg auf die Autobahn A1 Fahrtrichtung Wien zu einem Fahrzeugbrand alarmiert.

Während der Anfahrt zur Einsatzstelle wurde per Funk der Einsatz storniert. Es war kein weiterer Einsatz der Feuerwehr St. Florian erforderlich.

Einsatzdauer: 30 Minuten, 24 Mitglieder im Einsatz.

14. Oktober 2025: Brandmeldealarm im Gewerbegebiet

In den Mittagsstunden wurde die FF St. Florian zu einem Brandmeldealarm in eine Firma im Gewerbegebiet alarmiert.

Es handelte sich um einen Täuschungsalarm, ausgelöst durch Wartungsarbeiten.

Einsatzdauer: 30 Minuten, 11 Mitglieder im Einsatz.

20. Oktober 2025: Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Am Montag, den 20. Oktober, wurde die FF St. Florian gemeinsam mit der FF Niederneukirchen zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der Wolferner Straße alarmiert.

Zwei Fahrzeuge kollidierten im Kreuzungsbereich Höhe Enzing miteinander. Eine Frau wurde daraufhin in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und musste von den Einsatzkräften mit dem hydraulischen Rettungsgerät aus dem Wrack befreit werden. Sämtliche beteiligten Personen wurden vom Roten Kreuz versorgt und ins Krankenhaus gebracht.



Einsatzdauer: 90 Minuten, 21 Mitglieder im Einsatz.

22. Oktober 2025: Brandmeldealarm

Am Nachmittag des 22. Oktobers wurde die FF St. Florian zu einem Brandmeldealarm in eine Firma alarmiert.

Es handelte sich um einen Täuschungsalarm.

Einsatzdauer: 30 Minuten, 23 Mitglieder im Einsatz.

26. Oktober 2025: Fahrzeugbergung – Auto drohte über Böschung gegen Haus zu rutschen

Die FF St. Florian wurde am Nationalfeiertag um kurz vor 19:00 Uhr zu einer Fahrzeugbergung in den Carloneweg alarmiert. Nach einem missglückten Umkehrmanöver blieb ein Fahrzeug an der Böschungskante hängen und drohte weiter in Richtung des darunterliegenden Hauses abzurutschen.

Unmittelbar nach dem Eintreffen der Einsatzkräfte wurde das Fahrzeug mit einem Kettenzug gesichert und etwas nach oben gezogen, um dem noch im Fahrzeug befindlichen Fahrer ein gefahrenloses Aussteigen zu ermöglichen. In weiterer Folge wurde das Fahrzeug mithilfe des Abschleppdiensts wieder auf die Fahrbahn gehoben, um weitere Beschädigung des Unterbodens und somit das Risiko eines Betriebsmittelausflusses zu vermeiden.



Einsatzdauer: 2 Stunden, 23 Mitglieder im Einsatz.

3. November 2025: Brandmeldealarm im Gewerbegebiet

Die FF St. Florian wurde am 3. November um 17:27 Uhr zu einem Brandmeldealarm in das Gewerbegebiet gerufen.

Der ausgelöste Melder konnte bei der Erkundung rasch gefunden werden. Die Auslösung war auf staubende Bautätigkeiten in unmittelbarer Umgebung zurückzuführen. Ein weiteres Eingreifen der Einsatzkräfte war nicht notwendig.

Einsatzdauer: 1 Stunde, 19 Mitglieder im Einsatz.

4. November 2025: Erneuter Brandmeldealarm im Gewerbegebiet

Die FF St. Florian wurde am 4. November um 08:32 Uhr erneut zu einem Brandmeldealarm in das Gewerbegebiet gerufen.

Bei dem Täuschungsalarm handelte sich wieder um den gleichen Melder wie am Vorabend.

Im Einsatz standen 14 Mitglieder für ca. eine halbe Stunde.

28. November 2025: Wasserschaden in einem Einfamilienhaus

Telefonische Alarmierung am 28. November um 21:44 Uhr. In einem Einfamilienhaus kam es zu einem Wasseraustritt im Bereich der Hauptwasserzuleitung.

Nach intensiver Suche und Grabungsarbeiten konnte der Wasserschieber im Garten gefunden und deaktiviert werden.

Einsatzdauer: 1 Stunde, 11 Mitglieder im Einsatz.

9. Dezember 2025: Ölspur auf der Ipflandesstraße und Wolferner Landesstraße

Am Vormittag des 9. Dezember wurde die FF St. Florian zu einer Ölspur alarmiert, die sich über mehrere Kilometer auf der L564 und L566 zog.

Gemeinsam mit der FF Rohrbach wurde die Einsatzstelle abgesichert und das ausgeflossene Hydrauliköl gebunden. Abschließend wurde die Fahrbahn durch die Straßenmeisterei und eine Kehrmaschine gereinigt.

Einsatzdauer: 3,5 Stunden, 10 Mitglieder im Einsatz.

20. Dezember 2025: Türöffnung mit Unfallverdacht

Am Vormittag des 20. Dezembers wurde die FF St. Florian in die Karl-Geisz-Straße zu einer Türöffnung mit Unfallverdacht alarmiert.

Die betroffene Wohnungstüre konnte noch vor Eintreffen der Einsatzkräfte geöffnet werden. Ein Eingreifen der Feuerwehr war nicht mehr erforderlich.

Einsatzdauer: 15 Minuten, 24 Mitglieder im Einsatz.

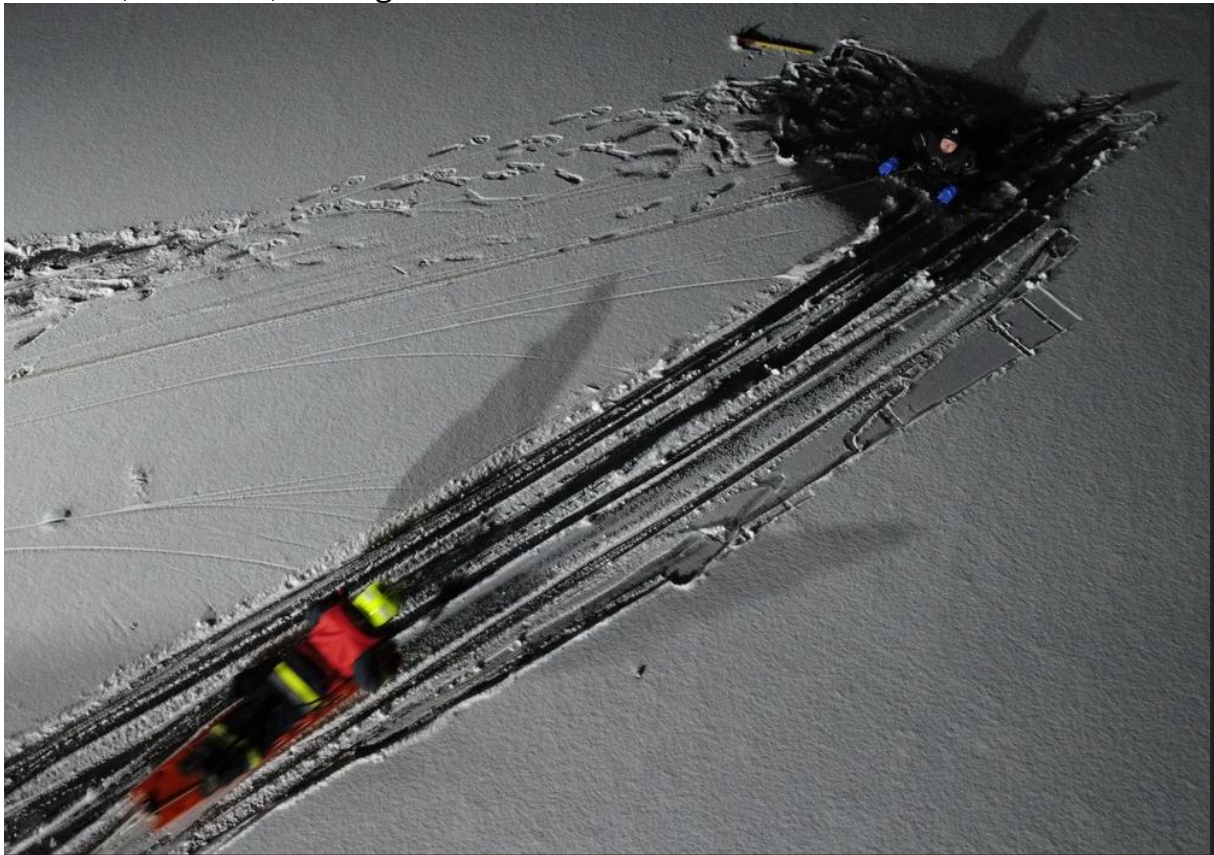
ÜBUNGEN

7. Jänner 2025: Mannschaftsbesprechung

Dauer: 1,5 Stunden, 44 Mitglieder nahmen teil.

14. Jänner 2025: Übung Eisrettung am Pichlingersee

Dauer: 1,5 Stunden, 41 Mitglieder nahmen teil.



21. Jänner 2025: Eisstockschießen und Kameradschaft

Dauer: 2,5 Stunden, 16 Mitglieder nahmen teil.

28. Jänner 2025: Fahrzeug- und Gerätewartübung

Dauer: 1,5 Stunden, 32 Mitglieder nahmen teil.

4. Februar 2025: Schneidgeräte Praxisausbildung

Dauer: 1,5 Stunden, 43 Mitglieder nahmen teil.

11. Februar 2025: Schulung Alarmplan neu, Zelt KDO und Polyportex

Dauer: 1,5 Stunden, 27 Mitglieder nahmen teil.

13. Februar 2025: Einsatzübung bei der Feuerwehr Rohrbach

Dauer: 3 Stunden, 8 Mitglieder nahmen teil.

18. Februar 2025: Eisstockschießen und Kameradschaft

Dauer: 3 Stunden, 20 Mitglieder nahmen teil.

19. Februar 2025: Training für Leistungsprüfung Branddienst
Dauer: 2,5 Stunden, 12 Mitglieder nahmen teil.

23. Februar 2025: Training für Leistungsprüfung Branddienst
Dauer: 2 Stunden, 13 Mitglieder nahmen teil.

25. Februar 2025: Fahrzeug- und Gerätewartübung
Dauer: 1,5 Stunden, 32 Mitglieder nahmen teil.

26. Februar 2025: Training für Leistungsprüfung Branddienst
Dauer: 2,5 Stunden, 9 Mitglieder nahmen teil.

2. März 2025: Training für Leistungsprüfung Branddienst
Dauer: 2 Stunden, 9 Mitglieder nahmen teil.

4. März 2025: Faschingsfeier und Kameradschaft
Dauer: 1,5 Stunden, 29 Mitglieder nahmen teil.

7. März 2025: Training für Leistungsprüfung Branddienst
Dauer: 2 Stunden, 12 Mitglieder nahmen teil.

11. März 2025: AS-Taktik bei BMA
Dauer: 1,5 Stunden, 33 Mitglieder nahmen teil.

14. März 2025: Training für Leistungsprüfung Branddienst
Dauer: 1 Stunden, 6 Mitglieder nahmen teil.

18. März 2025: Begehung Firma Nagel, Schulung Brandschutzpläne
Dauer: 1,5 Stunden, 33 Mitglieder nahmen teil.

21. März 2025: Training für Leistungsprüfung Branddienst
Dauer: 2,5 Stunden, 10 Mitglieder nahmen teil.

25. März 2025: Erste-Hilfe-Kurs und Kameradschaft
Dauer: 3 Stunden, 28 Mitglieder nahmen teil.

30. März 2025: Training für Leistungsprüfung Branddienst
Dauer: 2 Stunden, 16 Mitglieder nahmen teil.

1. April 2025: Fahrzeug- und Gerätewartübung
Dauer: 1,5 Stunden, 25 Mitglieder nahmen teil.

4. April 2025: Training für Leistungsprüfung Branddienst
Dauer: 2,5 Stunden, 9 Mitglieder nahmen teil.

6. April 2025: Training für Leistungsprüfung Branddienst
Dauer: 2,5 Stunden, 11 Mitglieder nahmen teil.

8. April 2025: Schulung Strom und PV-Anlagen
Dauer: 1,5 Stunden, 34 Mitglieder nahmen teil.

11. April 2025: Training für Leistungsprüfung Branddienst
Dauer: 2,5 Stunden, 6 Mitglieder nahmen teil.

13. April 2025: Training für Leistungsprüfung Branddienst
Dauer: 2 Stunden, 9 Mitglieder nahmen teil.

15. April 2025: Begehung Lebenshilfe
Dauer: 1,5 Stunden, 35 Mitglieder nahmen teil.

18. April 2025: Training für Leistungsprüfung Branddienst
Dauer: 2,5 Stunden, 14 Mitglieder nahmen teil.

22. April 2025: Training für Leistungsprüfung Branddienst + Kameradschaft
Dauer: 2 Stunden, 36 Mitglieder nahmen teil.

29. April 2025: Aufbau 4. Mai
Dauer: 3 Stunden, 48 Mitglieder nahmen teil.

6. Mai 2026: Abbau 4. Mai
Dauer: 2,5 Stunden, 26 Mitglieder nahmen teil.

9. Mai 2025: Drill-X Expert Schulung und Geräteübergabe
Dauer: 13 Stunden, 3 Mitglieder nahmen teil.



13. Mai 2025: Fahrzeug- und Gerätewartübung
Dauer: 1,5 Stunden, 33 Mitglieder nahmen teil.

20. Mai 2025: Begehung Sumerauerhof
Dauer: 1,5 Stunden, 32 Mitglieder nahmen teil.

27. Mai 2025: Seilwinde, Greifzug, Motorsäge
Dauer: 2,5 Stunden, 35 Mitglieder nahmen teil.

3. Juni 2025: Fahrzeug- und Gerätewartübung
Dauer: 1,5 Stunden, 37 Mitglieder nahmen teil.



10. Juni 2025: Akkugeräte, Polyportex, Connected Command, Motorsäge
Dauer: 2,5 Stunden, 40 Mitglieder nahmen teil.

17. Juni 2025: Einsatzübung Brand
Dauer: 1,5 Stunden, 21 Mitglieder nahmen teil.



24. Juni 2025: Einsatzübung technisch
Dauer: 1,5 Stunden, 24 Mitglieder nahmen teil.



1. Juli 2025: Fahrzeug- und Gerätewartübung

Dauer: 2 Stunden, 34 Mitglieder nahmen teil.

8. Juli 2025: Begehung Firma SKE

Dauer: 2 Stunden, 36 Mitglieder nahmen teil.

15. Juli 2025: Übung BMA Stift + Steigleitung

Dauer: 1,5 Stunden, 35 Mitglieder nahmen teil.

22. Juli 2025: Einsatzübung Brand

Dauer: 2 Stunden, 33 Mitglieder nahmen teil.

29. Juli 2025: Vorstellung Drill X und Einschulung EL-Tablet

Dauer: 1,5 Stunden, 44 Mitglieder nahmen teil.

5. August 2025: Kameradschaftspflege (Soccer Golf + Bratlessen)

Dauer: 3 Stunden, 20 Mitglieder nahmen teil.

2. September 2025: Fahrzeug- und Gerätewartübung

Dauer: 2 Stunden, 31 Mitglieder nahmen teil.

9. September 2025: Haussammlung + Kameradschaft

Dauer: 2 Stunden, 31 Mitglieder nahmen teil.

16. September 2025: Vorstellung Drill X und Einschulung EL-Tablet

Dauer: 2,5 Stunden, 22 Mitglieder nahmen teil.

23. September 2025: Vorstellung LAST neu

Dauer: 1,5 Stunden, 47 Mitglieder nahmen teil.

30. September 2025: Einsatzübung KFZ-Brand

Das Szenario „Fahrzeugbrand im Freien“ wurde im Rahmen einer Einsatzübung beübt. Zu Übungszwecken wurde dazu ein Kleinwagen in Brand gesetzt. Die Brandbekämpfung erfolgte unter Atemschutz mittels C-Rohr.

Dauer: 2 Stunden,
38 Mitglieder nahmen
teil.



7. Oktober 2025: Einsatzübung (Gefahrstoffaustritt nach Verkehrsunfall im Wald)

Am Dienstag, den 7. Oktober 2025, fand im Forstholz St. Florian eine groß angelegte Einsatzübung der Feuerwehren des Bezirks Linz-Land statt. Das realitätsnahe Szenario – ein Gefahrstoffaustritt nach einem Verkehrsunfall im Wald – forderte die Einsatzkräfte in mehrfacher Hinsicht: technisch, taktisch und logistisch.

Übungsannahme: Verkehrsunfall mit Gefahrgut-LKW:

Ein Mann fuhr mit seiner Ehefrau in den Wald, um Pilze zu sammeln. Während die Frau im abgestellten PKW wartete, setzte sich das Fahrzeug aus ungeklärter Ursache in Bewegung und kollidierte mit einem vorbeifahrenden LKW mit Gefahrstoff-Stückgut.

Durch den Aufprall wurde die Beifahrerin im Fahrzeug eingeklemmt, und ein auf der Ladefläche befindlicher IBC-Container mit 96 %iger Schwefelsäure wurde beschädigt.

Die LKW-Fahrerin, die sofort Hilfe leisten wollte, wurde dabei kontaminiert und alarmierte anschließend über den Notruf 122 die Feuerwehr.

Ersteinsatz und Lageerkundung

Als erste Kräfte trafen die Feuerwehr St. Florian und die Feuerwehr Rohrbach am Übungsort ein. Einsatzleiter ABI Pree erkannte nach einer kurzen Lageerkundung die Situation als Gefahrstoffeinsatz und veranlasste umgehend die Nachalarmierung des Gefahrstoffzugs II Enns-Neuhofen.

Noch vor dessen Eintreffen wurden durch die Mannschaft der FF St. Florian Dekontaminationsmaßnahmen eingeleitet, um die LKW-Fahrerin notfallmäßig zu dekontaminieren. Parallel erfolgte unter Schutzstufe 2 die Crashrettung der eingeklemmten Person aus dem PKW.

Die Unfallstelle wurde währenddessen weiträumig abgesperrt und ausgeleuchtet. Da der Lenker des PKW zunächst vermisst wurde, leitete die Feuerwehr eine Suchaktion ein – mit Erfolg: Der Mann konnte nach kurzer Zeit unverletzt aufgefunden werden.

Einsatz des Gefahrstoffzugs

Nach dem Eintreffen des Gefahrstoffzugs II Enns-Neuhofen übernahmen speziell ausgebildete Trupps unter Schutzstufe 3 die weiteren Maßnahmen.

Dank der sorgfältigen Vorarbeit der ersteintreffenden Feuerwehren konnte sich der Auftrag des Gefahrstoffzugs auf das Abdichten des beschädigten IBC-Behälters und das Umpumpen der restlichen Schwefelsäure in einen intakten Container beschränken.

Besondere Herausforderung

Der gewählte Übungsort im Forstgebiet von St. Florian stellte die Einsatzkräfte vor zusätzliche Schwierigkeiten: Die engen Waldwege und das begrenzte Platzangebot erschwerten die Aufstellung der Einsatzfahrzeuge erheblich.

Eine präzise Koordination der Fahrzeugpositionen und des Einsatzablaufs war daher unerlässlich, um den Betrieb reibungslos und sicher zu gestalten.



Nach rund zwei Stunden konnte die Übung erfolgreich beendet werden. In einer anschließenden Übungsnachbesprechung im Feuerwehrhaus St. Florian wurden die Abläufe und Erfahrungen gemeinsam mit den Führungskräften reflektiert.

Der Abend klang anschließend bei Kesselheißen und kühlen Getränken in kameradschaftlicher Atmosphäre aus.

14. Oktober 2025: Fahrzeug- und Gerätewartübung

Dauer: 1,5 Stunden, 36 Mitglieder nahmen teil.

18. Oktober 2025: Herbstübung der Florianer Feuerwehren

Am Samstag, den 18. Oktober 2025, fand die jährliche Herbstübung der Feuerwehren aus dem Pflichtbereich St. Florian statt. Die Alarmierung mit dem Einsatzstichwort „Brand und technischer Einsatz“ erfolgte gegen 14 Uhr per Funk.

Im Gegenteil zu den Übungsannahmen der letzten Jahre, fanden die Einsatzkräfte beim Eintreffen dieses Mal vier unterschiedliche Szenarien vor. Denn auf dem Gelände des landwirtschaftlichen Objekts waren neun verletzte Personen in unterschiedliche missliche Lagen geraten.

So mussten zwei Personen mithilfe technischer Einsatzmittel unter einem eingeklemmten Traktor hervorgeholt werden. Weiters steckten zwei weitere Verletzte in einer verrauchten Montagegrube fest. Mithilfe von Belüftung und technischem Feingefühl erfolgte jedoch auch hier eine erfolgreiche Rettung. Als eines der kniffligeren Szenarien stellte sich das Retten einer bewusstlosen Person aus einer Schrottmulde heraus. Denn hier musste die verletzte Person mithilfe der Seilwinde der Teleskopmastbühne in einer Schleifkorbtrage aus der Mulde gehoben werden. Um das Ganze abzurunden, war das vierte Szenario ein simulierter Küchenbrand im Übungsobjekt. Hier wurde eine Durchsuchung des Gebäudes und Rettung von vermissten Personen durch Atemschutztrupps der Feuerwehren vorgenommen. Des Weiteren wurde eine Wasserversorgung vom Feilbach mithilfe des Schlauchanhängers aufgebaut.



Auch das Rote Kreuz St. Florian nahm an der Übung teil, wodurch die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst im Ernstfall beübt werden konnte.

All diese unterschiedlichen Szenarien führten dazu, dass verschiedenste Fähigkeiten der Einsatzkräfte auf die Probe gestellt wurden. Somit konnte ein großes Spektrum an Techniken beübt werden. Insgesamt nahmen ca. 60 Einsatzkräfte an der Übung teil.

Dauer: 4 Stunden, 26 Mitglieder nahmen teil.

21. Oktober 2025: Containervorstellung, Sicherungssystem LAST, EL-Tablet
Dauer: 1,5 Stunden, 35 Mitglieder nahmen teil.

28. Oktober 2025: Einsatzübung klein
Dauer: 1,5 Stunden, 28 Mitglieder nahmen teil.

4. November 2025: Fahrzeug- und Gerätewartübung
Dauer: 1,5 Stunden, 28 Mitglieder nahmen teil.

11. November 2025: Stationsbetrieb: Erste Hilfe, Spineboard, Verbände
Dauer: 1,5 Stunden, 32 Mitglieder nahmen teil.

18. November 2025: Einsatzübung Betriebsbaugebiet
Dauer: 1,5 Stunden, 27 Mitglieder nahmen teil.

25. November 2025: Kegeltturnier und Kameradschaftspflege
Dauer: 3 Stunden, 30 Mitglieder nahmen teil.

2. Dezember 2025: Fahrzeug- und Gerätewartübung
Dauer: 1,5 Stunden, 31 Mitglieder nahmen teil.

9. Dezember 2025: Fahrzeugbeladung und Jenga
Dauer: 1,5 Stunden, 19 Mitglieder nahmen teil.

16. Dezember 2025: Eisstockschießen
Dauer: 3 Stunden, 17 Mitglieder nahmen teil.

23. Dezember 2025: Kameradschaft
Dauer: 2,5 Stunden, 28 Mitglieder nahmen teil.

30. Dezember 2025: Punschstand FF Bruck-Hausleiten
Dauer: 2 Stunden, 20 Mitglieder nahmen teil.

VERANSTALTUNGEN / SONSTIGES

8. Februar 2025: 153. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Wimhofer

Am Samstag, den 8. Februar, fand die 153. Vollversammlung unserer Feuerwehr statt. Es wurde auf ein arbeitsintensives Jahr zurückgeblickt.

Im Gasthaus Wimhofer fanden sich ca. 100 Mitglieder und Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und dem Feuerwehrwesen ein, um dem Tätigkeitsbericht für 2024 beizuwohnen. Durch den Abend moderierte unser 1. Stellvertreter des Kommandanten, HBI Simon Stadler.

Nachfolgend ein Auszug aus den Inhalten dieser Vollversammlung:

Bericht des Schriftführers

Der Schriftführer BI d.F. Alexander Winkler gewährte Einblick in mehrere spannende Statistiken und blickte bei seiner zweiten Vollversammlung in der Funktion des Schriftführers auf das abgelaufene Feuerwehrjahr 2024 zurück:

- Mitgliederstand zum Stichtag 01.01.2025: 117 Mitglieder (18 Jugend, 69 Aktive, 23 Reserve, 7 Einsatzberechtigte). Nach einem absoluten Höchststand bei den Mitgliederzahlen im Jahr zuvor (125 Mitglieder) war das ein leichter Rückgang.
- 41 besuchte Lehrgänge & Kurse, 13 Auszeichnungen, 71 abgelegte Leistungsabzeichen im Jahr 2024
- 156 Einsätze im Jahr 2024 (davon 129 technische Einsätze und 27 Brandeinsätze). Die technischen Einsätze machen somit mittlerweile mehr als 80% des gesamten Einsatzaufkommens aus.
- ca. 1.500 Einsatzstunden in 2024. Das ist ein deutlicher Rückgang der Einsatzstunden im Vergleich zum Jahr 2023 (-40%). Nach einigen Jahren mit steigenden Einsatzstunden reduzierten sich die Einsatzstunden wieder auf Niveau, welches wir auch in den Jahren vor Corona hatten.
- 14.717 geleistete ehrenamtliche Stunden in 2024. Mit 14.717 Stunden insgesamt blicken wir auf ein arbeitsintensives Jahr zurück. Würde man für die geleisteten Stunden einen Stundensatz von € 80 ansetzen, würden sich Personalkosten in Höhe von ca. € 1,2 Mio. ergeben. Das Ehrenamt ist hier nicht nur sprichwörtlich, sondern wortwörtlich unbezahlbar.
- Verhältnis Einsatzstunden zu Gesamtstunden: 1:10. Auf eine Einsatzstunde kommen somit zehn Stunden für Übungen, Wartungen, Instandhaltungen, Organisatorisches, Kameradschaftspflege und viele mehr. Der Großteil dieser Arbeit passiert im Hintergrund und ist für die Bevölkerung meist nicht wahrnehmbar.

Bericht des Kassiers

Der Kassier BI d.F. Peter Jungwirth berichtete über die finanzielle Lage der Feuerwehr. Nach einem ausgeglichenen Finanzjahr 2023 (Einnahmen und Ausgaben hielten sich die Waage) konnte der Kassastand im Jahr 2024 aufgrund der sehr guten Ergebnisse bei der Haussammlung und beim Frühshoppen am 4. Mai erhöht werden. Ebenso konnten die Einnahmen aus der Einsatzverrechnung im Jahr 2024 gesteigert werden. Dieser Überschuss wird für die anstehenden Investitionen in 2025 verwendet und wieder direkt in das Feuerwehrwesen und somit in die Sicherheit der Florianer Bevölkerung investiert.

Die Kassaprüfer bestätigten die sorgfältige und fehlerfreie Kassaführung des Kassiers und beantragten die Entlastung des Kassiers. Diese wurde einstimmig angenommen. Abschließend wurden die Kassaprüfer für das Jahr 2025 bestellt.

Bericht des Gerätewartes

Der Gerätewart BI d.F. Philipp Pree informierte über die Leistungen des Gerätewartteams. Zu Beginn wurde über die anstehenden Ersatzbeschaffungen der beiden Fahrzeuge (KDO und LAST) informiert. In weiterer Folge wurden die im Jahr 2024 durchgeführten Neuanschaffungen (Tauchpumpe, Kleinlöschgerät, Akku Geräte, Kombigerät, Wärmebildkamera, Akku Leuchtmittel, etc.) vorgestellt.

Bericht der Jugendfeuerwehr

Der Jugendbetreuer HBM d.F. Mario Hoffelner ließ gemeinsam mit Jugendfeuerwehrmitglied Julia Werner das Jahr 2024 aus Sicht der Jugendfeuerwehr Revue passieren. Zahlreiche Bilder und lustige Geschichten gaben einen Einblick in die Tätigkeiten unserer Jugendfeuerwehr. Im Zuge der Jahreshauptversammlung legte Mario Hoffelner (wie geplant) sein Amt als Jugendbetreuer zurück. Seine Rolle übernimmt HBM d.F. Lena Höll mit Stellvertreter OBM d.F. Matthias Steininger an ihrer Seite. An dieser Stelle ein großer Dank an Mario Hoffelner für seinen unermüdlichen Einsatz für die Jugendfeuerwehr in den letzten Jahren.

Bericht des Feuerwehrkommandanten

Unser Kommandant ABI Martin Pree blickte in seiner Rede auf sein zweites Jahr als Kommandant zurück.

Bestellungen

- HBM d.F. Lena Höll wurde zur Fachbeauftragten für Feuerwehrjugend bestellt.
- OBM d.F. Matthias Steininger wurde zum Fachbeauftragten-Stv. für Feuerwehrjugend bestellt.
- HBM d.F. Mario Hoffelner wurde zum Fachbeauftragten für Geräte und Wartung bestellt.

Vorstellungen und Angelobung neuer Mitglieder

- neue Mitglieder bei der aktiven Mannschaft: Florian Steinhuber (einsatzberechtigt) und Markus Nagel

Überstellungen in den Aktivstand

- aus der Jugendfeuerwehr in den Aktivstand überstellt werden: Alexander Reininger, Tobias Höll, Maximilian Broser und Theo Kapeller

Beförderungen

- das Abzeichen für die 2. Erprobung erhielten: Ben Gruber, Niklas Hofmann, Constantin Kaufmann, Jakob Koch
- das Abzeichen für die 3. Erprobung erhielten: Benedikt Bernauer, Maximilian Broser, Jakob Fanta, Alexander Jeschke, Paul Steiner, Florian Sulek
- das Abzeichen für die 4. Erprobung erhielten: Maximilian Broser, Paul Steiner
- das Abzeichen für die 5. Erprobung erhielten: Johanna Ebner, Nora Grottenthaler, Julia Werner, David König
- zum Feuerwehrmann befördert wurden: Angelina Poik und Adrian Weissensteiner
- zum Oberlöschmeister befördert wurde: Christoph Rieger

- zum Hauptlöschmeister befördert wurde: Andreas Lehner
- zum Oberbrandmeister befördert wurde: Michael Kastner

Ansprachen

Die Dankesreden von Bürgermeister Bernd Schützeneder und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Helmut Fördermayr bildeten den Abschluss einer gelungenen Jahresvollversammlung.



15. – 16. März 2025: zweitägige TMB-Intensiv-Ausbildung

An diesem März-Wochenende beschäftigten sich zehn unserer Haupt- und Korbmaschinisten im Rahmen einer Intensiv-Ausbildung zwei volle Tage mit unserer Teleskopmastbühne.

Die vielen technischen Möglichkeiten und das breite Einsatzspektrum dieses Fahrzeugs erfordern eine detaillierte Aus- und Weiterbildung.

Mit DREHLEITER.Info konnten wir wieder einen der führenden Anbieter für Ausbildungen von Besatzungen von Drehleitern und Hubrettungsgeräten für uns gewinnen. In der zweitägigen Ausbildung „Basiskurs Einsatz“ wurden Themen wie Einsatzgrundsätze, Einsatztaktik, Unfallprävention u.v.m. theoretisch beleuchtet, der Fokus lag jedoch vor allem auf zahlreichen praxisorientierten Fallbeispielen und Einsatzübungen, bei denen sich unsere Kameraden intensiv mit dem Gerät auseinandersetzen konnten.

Dieses Ausbildungswochenende geleitet durch einen externen Ausbilder von DREHLEITER.Info ergänzt unser internes Aus- und Weiterbildungsprogramm für dieses Spezialfahrzeug bei der FF St. Florian.



19. März 2025: Nachruf Anton Kiener

Wir trauern um unseren langjährigen Kameraden Anton Kiener, der am 19. März von uns gegangen ist.

Anton Kiener wurde am 23. August 1928 geboren. Seine Feuerwehr-Laufbahn begann im Jahr 1942 bei der FF St. Florian.

Aufgrund seines jahrzehntelangen Engagements (83 Jahre Mitglied der FF St. Florian) erhielt er im Laufe seiner Feuerwehr-Laufbahn zahlreiche Auszeichnungen. Zuletzt wurde ihm im Rahmen des Festakts zum 150-jährigen Bestehen unserer Feuerwehr in würdigem Rahmen die 80-jährige Ehrenurkunde überreicht (siehe Bild). Ebenso ist Anton Träger der Feuerwehr-Bezirksverdienstmedaille in Gold und des Feuerwehrleistungsabzeichens in Bronze.





22. März 2025: Flurreinigungsaktion und Frühjahrsputz

Am Samstag, den 22. März, waren die Mitglieder der FF St. Florian gleich doppelt im Einsatz: in der Einsatzzentrale fand der alljährliche Frühjahrsputz statt und zur gleichen Zeit beteiligt sich eine Abordnung an der Flurreinigungsaktion der Gemeinde.

Beim Frühjahrsputz wurden nicht nur das Feuerwehrhaus selbst, sondern auch sämtliche Fahrzeuge und Gerätschaften gereinigt. Bei der Flurreinigungsaktion wird das Gemeindegebiet in mehrere Sektoren eingeteilt und der Müll von den Straßen, Wegen und Wiesen beseitigt. Die FF St. Florian übernahm den Bereich der Ipf-Landesstraße zwischen Tankstelle Eni und Kreisverkehr Höhe Eurospar.

Abschließend fand der arbeitsintensive Tag bei einem gemeinsamen Knödel-Essen seinen gemütlichen Ausklang. Insgesamt 40 Mitglieder des Aktivstands, der Reserve und der Jugendfeuerwehr beteiligten sich an den beiden Veranstaltungen.



5. April 2025: drei neue Atemschutzträger für St. Florian

Am 5. April konnten drei Kameraden die Ausbildung zum Atemschutzträger abschließen. Somit stehen drei weitere Atemschutzträger für den Einsatzdienst im Ernstfall zur Verfügung.

In einer mehrtägigen Ausbildung wurden die Schulungsinhalte in Theorie und Praxis unter der Leitung von unserem Atemschutzwart HBM d. F. Andreas Standhartinger vermittelt. Im Beisein von Bürgermeister Bernd Schützeneder wurden den Absolventen ihre Urkunden überreicht.

Wir gratulieren Florian Mathy, Mathias Steininger und Johannes Stadler zum erfolgreichen Abschluss der Atemschutzausbildung.



12. April 2025: Abschluss der Grundausbildung

Am Samstag, den 12. April, absolvierte Kamerad Alexander Reininger erfolgreich die Grundausbildung. Nach der Übernahme aus der Jugendfeuerwehr in den Aktivstand war das der nächste große Schritt in Richtung Einsatzdienst.

In den vergangenen Wochen und Monaten wurden unzählige Stunden in die Vorbereitung für die Ausbildung gesteckt. Über 70 Unterrichtseinheiten wurden im Rahmen der Vorbereitung abgehalten. Die Inhalte reichen von Gefahrenlehre über Unfallverhütung und Brand- und Löschlehre bis hin zu Geräte- und Fahrzeugkunde. An diesem Wochenende musste dann das erlernte theoretische Wissen und praktische Können unter Beweis gestellt werden.

Wir wünschen Alexander Reininger alles Gute für seine weitere Feuerwehrlaufbahn in St. Florian. Ein herzliches Dankeschön auch an die feuerwehrinternen Ausbilder.

25. April 2025: erfolgreiche Abnahme der Leistungsprüfung Branddienst

Am Freitag, den 25. April 2025, legten drei Gruppen der Feuerwehr St. Florian das Branddienstleistungsabzeichen (LPRBD) in den Stufen Bronze, Silber und Gold ab.

Nach wochenlangem Training konnten 18 Feuerwehrmänner ihr Können unter Beweis stellen. Unter den wachsamen Augen des Bewerterteams und zahlreicher Zuschauer wurden hervorragende Leistungen gebracht. Bei der Abschlussveranstaltung im Feuerwehrhaus wurden die Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold im Beisein von Bürgermeister Bernd Schützeneder und Abschnittsfeuerwehrkommandant Klaus Gusenleitner an die Kameraden übergeben.

Bei der Leistungsprüfung Branddienst steht ein geordnetes, sicheres und zielführendes Zusammenarbeiten der Tanklöschgruppe beim Löscheinsatz im Vordergrund. Ein Fokus wird dabei auf Gerätekunde, die Lageerkundung und Befehlsgebung sowie sicheres praktisches Arbeiten bei verschiedenen Brand-Szenarien (Flüssigkeitsbrand, Zimmerbrand, Heckenbrand) gelegt.



27. April 2025: Tag der Einsatzkräfte 2025

Am Sonntag, den 27. April, feierten die Florianer Blaulichtorganisationen gemeinsam mit der Bevölkerung den Tag der Einsatzkräfte in der Stiftsbasilika.

Unter der Leitung von Bezirksfeuerwehrkurat Johann Holzinger wurde der Festgottesdienst in der Stiftsbasilika St. Florian abgehalten. Im Anschluss folgte eine Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal sowie die Segnung des neuen MTF der FF Rohrbach und zweier Fahrzeuge des Roten Kreuzes.

Folgende Ehrungen und Auszeichnungen wurden an Kameraden der FF St. Florian übergeben:

- die 25-jährige Feuerwehrdienstmedaille wurde an BI d.F. Philipp Pree verliehen
- die 50-jährige Feuerwehrdienstmedaille wurde an BM Oskar Hofmayr verliehen
- die 50-jährige Feuerwehrdienstmedaille wurde an E-OBI Harald Baier verliehen
- die 60-jährige Ehrenurkunde wurde an E-HBM Siegfried Grabner verliehen
- die 70-jährige Ehrenurkunde wurde an E-BI Karl Winkler verliehen
- die Feuerwehrverdienstmedaille des Bezirkes Linz Land in Bronze wurde an LM Franz Dobesberger verliehen

Neben zahlreichen Vertretern der Einsatzorganisationen konnten wir auch den Abschnittsfeuerwehrkommandanten Klaus Gusenleitner und Bürgermeister Bernd Schützeneder sowie viele weitere Vertreter des Gemeindevorstands und Gemeinderates begrüßen. Insgesamt zählte der Festzug ca. 200 Personen.



4. Mai 2025: Frühschoppen in der Einsatzzentrale

Wie jedes Jahr fand auch heuer am 4. Mai wieder der traditionelle Feuerwehr-Frühschoppen in unserer Einsatzzentrale statt.

Trotz nicht so strahlendem Frühlingswetter war unser Festgelände dennoch von früh bis spät bestens besucht. Im Festzelt, in der Fahrzeughalle, in der Weinbar und im Außenbereich trafen sich unzählige Florianerinnen und Florianer sowie viele weitere Gäste aus ganz Oberösterreich und verbrachten gemütliche Stunden bei uns mit Speis und Trank. Neben unserem Bürgermeister Bernd Schützeneder durften wir auch den OÖ Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und unseren Abschnittsfeuerwehrkommandanten Klaus Gusenleitner begrüßen.



9. Mai 2025: Übergabe und Einschulung Bohrlöschgerät DRILL-X

An diesem Tag nahmen drei Kameraden an der Einschulung für das neue Bohrlöschgerät DRILL-X in Bad Goisern teil. Im Anschluss erfolgte die offizielle Übergabe des Geräts an die FF St. Florian.

Was ist das Bohrlöschgerät DRILL-X?

DRILL-X ist ein innovatives Löschgerät, das die Schritte Bohren, Eindringen und Löschen in einer Anwendung vereint. Es ermöglicht eine schnelle, sichere und effiziente Brandbekämpfung und bietet mehr Sicherheit für die Einsatzkräfte, indem der Brandraum in der ersten Phase der Brandbekämpfung nicht zwingend betreten werden muss. Der Zugriff zum Brandraum erfolgt von außen innerhalb kürzester Zeit (Bohrdauer unter 20 Sekunden). Somit kann ein oft komplexer und zeitaufwändiger sowie nicht ungefährlicher Anmarschweg der Einsatzkräfte im Zuge des Innenangriffes in der Erstphase entfallen.

Weiters ist eine Brandbekämpfung weitestgehend ohne Sauerstoffzufuhr möglich, wodurch das Risiko einer Rauchgasdurchzündung erheblich reduziert wird. Ebenso kann eine deutliche Schadensreduktion in Form von Wasserschäden durch den geringen Löschwasserbedarf erreicht werden. Die Stärke von DRILL-X zeigt sich vor allem bei schwer zugänglichen Bränden, wie etwa bei Dachstuhlbränden.



Der Bohrer wird durch das Löschwasser angetrieben, der Sprühwinkel ist zwischen 60° und 150° einstellbar. Als Löschmedium kann auch Schwertschaum eingesetzt werden.

Wir freuen uns, dass wir mit diesem Gerät einen weiteren Schritt in Richtung einem noch sichereren St. Florian machen können.



14. Juni 2025: Kameradschaftsfest und Übergabe Defibrillator

Am Samstag, den 14. Juni, fand das alljährliche Kameradschaftsfest in unserer Einsatzzentrale als Dank für die tatkräftige Unterstützung beim Feuerwehrfrühschoppen am 4. Mai statt. In diesem Zuge erfolgte auch die offizielle Übergabe eines neuen Defibrillators an unsere Feuerwehr gesponsert durch den ÖAAB St. Florian.

Bereits am Nachmittag gab es bei perfektem Sommerwetter für unsere Kleinsten Einiges zu erleben. Springen in der Hüpfburg, Wasserspritzen mit dem Feuerweherschlauch, Kinderschminken und vieles mehr stand auf dem Programm. Für Einige ging es bei einer Fahrt mit unserer TMB hoch hinaus. Am Abend wurden die rund 100 anwesenden Personen aus dem Kreise der Feuerwehrfamilie mit Speis und Trank bestens versorgt.

An diesem Abend konnten wir auch eine Spende des ÖAAB St. Florian entgegennehmen. Der im Frühjahr neu gewählte Obmann Andreas Standhartinger übergab im Beisein von Bürgermeister Bernd Schützeneder einen neuen Defibrillator an unsere Feuerwehr. Dieser Defibrillator wird ab sofort in unserem Kommandofahrzeug mitgeführt und ist somit ein weiterer Schritt für noch mehr Sicherheit in St. Florian. Vielen Dank für diese großzügige und sinnvolle Sachspende!





16. August 2025: Begräbnis Dr. Leo Windtner

An diesem Tag verabschiedeten wir uns von unserem langjährigem Ehrenmitglied Leo Windtner. Mit großer Anteilnahme wurde der ehemalige ÖFB-Präsident und Energie AG-Generaldirektor Leo Windtner am 16. August 2025 in St. Florian beigesetzt. An der Trauerfeier nahmen rund 1.000 Personen teil, darunter auch zahlreiche Mitglieder der Feuerwehr St. Florian, die als Kranzträger und Sargträger agierten.



23. August 2025: Fußball-Ortsmeisterschaft

Auch in diesem Jahr schnürten wieder einige unserer Mitglieder die Fußballschuhe, um an der Florianer Ortsmeisterschaft teilzunehmen. Gemeinsam mit zahlreichen Unterstützern an der Seitenlinie konnten wir uns am Ende über den 3. Platz freuen.





25. August 2025: Storch-Aufstellen

Unser Kamerad Clemens Reichör und seine Sarah freuten sich über die Geburt ihrer Tochter Sophia und wir freuten uns mit. In gewohnter Manier haben wir auf Vater, Mutter und Kind angestoßen.



26. August 2025: Geburtstagsfeier Karl Sengstbratl

Anlässlich seines 80. Geburtstages lud uns unser langjähriger Kamerad Karl Sengstbratl auf Speis und Trank in der Einsatzzentrale ein.



20. + 21. September 2025: Feuerwehrausflug nach Berchtesgaden



23. September 2025: Übernahme der neuen Einsatzuniformen und des neuen LAST-Fahrzeugs

Am 23. September 2025 konnten wir 50 Garnituren der neuen Einsatzbekleidung KS03 sowie unser neues LAST-Fahrzeug von der Firma Rosenbauer übernehmen.

Im Beisein von Bürgermeister Bernd Schützeneder, AFK Klaus Gusenleitner und einer Abordnung der Firma Rosenbauer erfolgte die offizielle Übernahme der neuen Einsatzbekleidung und des neuen Fahrzeugs.

Neue Einsatzuniform KS03

Bisher wurden sämtliche Einsätze mit ein und derselben „schweren“ Einsatzuniform absolviert. Diese Uniform ist jedoch vor allem für den Brandeinsatz (Hitzeschutz) konzipiert und erfüllt nicht alle Anforderungen für die technischen Einsätze. Die Einsatzstatistiken der letzten Jahre zeigen eine deutliche Entwicklung: der Anteil der technischen Einsätze steigt kontinuierlich, während die Brandeinsätze rückläufig sind. Somit rücken auch Tätigkeiten wie Aufräumarbeiten nach Sturmereignissen bzw. Starkregen und technische Hilfeleistung jeder Art immer mehr in den Fokus. Unter anderem mithilfe der Einnahmen aus der Haussammlung konnten wir in eine zweite Einsatzuniform speziell für technische Einsätze investieren.

Neues LAST-Fahrzeug

Unser bisheriges LAST leistete über 22 Jahre seinen Dienst. Das Fahrzeug ist nun jedoch in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen – es war eine Ersatzbeschaffung notwendig. Nach unzähligen Stunden, die unser Projektteam rund um Mario Hoffelner in Planung, Konzeptionierung, Besichtigungen, Angebotsvergleiche etc. gesteckt hatte, wurde das Fahrzeug im September ausgeliefert. Es handelt sich um einen Mercedes Sprinter mit einer Ladebordwand, vollumfänglichem LED-Fahrzeugbeleuchtungskonzept, Verkehrseinrichtung und vielem mehr.



25. Oktober 2025: Storch-Aufstellen

Unser Kamerad Michael Reichör und seine Teresa freuten sich über die Geburt ihres Sohnes Johannes und wir freuten uns mit. In gewohnter Manier haben wir auf Vater, Mutter und Kind angestoßen.





29. Dezember: Storch-Aufstellen

Unser Kamerad Christof Denk und seine Lisa freuten sich über die Geburt ihres Sohnes Luca und wir freuten uns mit. In gewohnter Manier haben wir auf Vater, Mutter und Kind angestoßen.





JUGENDFEUERWEHR

13. Jänner 2025: Jugendstunde

Vorbereitung auf die Erprobungen

Dauer: 1,5 Stunden, 19 Mitglieder nahmen teil.

19. Jänner 2025: Jugendstunde

Vorbereitung auf die Erprobungen

Dauer: 1,5 Stunden, 17 Mitglieder nahmen teil.

24. Jänner 2025: Jugendstunde

Vorbereitung auf die Erprobungen

Dauer: 1,5 Stunden, 9 Mitglieder nahmen teil.

25. Jänner 2025: Erprobungen

Am Samstag, den 25. Jänner, legten 14 Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr ihre Erprobungen in den verschiedenen Stufen ab und erbrachten dabei tolle Leistungen.

Neben Allgemeinwissen wurden auch mehrere Bereiche des Feuerwehrwesens theoretisch sowie praktisch abgefragt und geprüft. Die Jugendlichen konnten beim schriftlichen Test, bei der Gerätekunde am Fahrzeug und bei weiteren Stationen ihr Wissen und Können unter Beweis stellen.

Der Kommandant und einige weitere Kommandomitglieder waren unter den Prüfern und konnten sich ein Bild machen, auf welch hohem Niveau die Ausbildung bei unserer

Jugendfeuerwehr erfolgt. Diese fundierte Ausbildung ermöglicht den Jugendlichen einen nahtlosen Übertritt in den Aktivstand.

Wir gratulieren folgenden Jugendfeuerwehrmitgliedern recht herzlich zur bestandenen Prüfung – die Ehrung erfolgte im Zuge der Jahreshauptversammlung am 8. Februar 2025:

2. Erprobung:

Ben Gruber
Niklas Hofmann
Constantin
Kaufmann
Jakob Koch

3. Erprobung:

Benedikt Bernauer
Maximilian Broser
Jakob Fanta
Alexander Jeschke
Paul Steiner
Florian Sulek

4. Erprobung:

Maximilian Broser

5. Erprobung:

Johanna Ebner
Nora Grottenthaler
Julia Werner
David König



23. Februar 2025: Jugendstunde

Dauer: 1,5 Stunden, 15 Mitglieder nahmen teil.

2. März 2025: Jugendstunde

Vorbereitung auf den Wissenstest

Dauer: 1,5 Stunden, 21 Mitglieder nahmen teil.

8. März 2025: Wissenstest in Ansfelden

Beim Wissenstest müssen die Jugendlichen neben theoretischem Wissen auch ihre praktischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. In zahlreichen Jugendstunden wurden unsere Mitglieder auf diese Prüfung vorbereitet. Fünf Jugendliche absolvierten den Wissenstest mit Bravour.

**16. März 2025: Jugendstunde**

Dauer 1,5 Stunden, 15 Mitglieder nahmen teil.

30. März 2025: Jugendstunde

Dauer 1,5 Stunden, 15 Mitglieder nahmen teil.

6. April 2025: Jugendstunde

Dauer 1,5 Stunden, 15 Mitglieder nahmen teil.



14. April 2025: Aktionswoche BeeWild

BeeWild – eine bundesweite Aktionswoche der Jugendfeuerwehren zum Thema Biodiversität und Artenschutz. Wir sind dabei!

Natürlich beteiligte sich auch die Jugendgruppe der FF St. Florian bei dieser tollen Aktion und engagierte sich mit vollem Einsatz. Am Montag, den 14. April wurde eine bisher ungenutzte Grünfläche hinter dem Feuerwehrhaus in eine Bienenweide verwandelt.



Außerdem wurden ein Nützlingshaus gebaut und eine Projekttafel gefertigt. Zum Abschluss wurden die Jugendfeuerwehrmitglieder bei einem Quiz über die Wildbienen gefordert.

Ein großer Dank gilt den Bienenbeauftragten der Gemeinde St. Florian Johanna & Ronald Winkler für die tatkräftige Unterstützung bei der Realisierung dieses Projekts.

11. Mai 2025: Jugendstunde

Dauer 1,5 Stunden, 15 Mitglieder nahmen teil.

18. Mai 2025: Jugendstunde

Dauer 1,5 Stunden, 11 Mitglieder nahmen teil.

1. Juni 2025: Jugendstunde

Dauer 1,5 Stunden, 16 Mitglieder nahmen teil.

15. Juni 2025: Jugendstunde

Dauer 1,5 Stunden, 7 Mitglieder nahmen teil.

28. Juni 2025: Bezirksbewerb in Traun

11 Mitglieder nahmen teil.

6. Juli 2025: Jugendstunde

Dauer 1,5 Stunden, 6 Mitglieder nahmen teil.

11. – 13. Juli: Bezirksjugendlager

10 Mitglieder nahmen teil.

15. Oktober 2025: Jugendstunde

Dauer 1,5 Stunden, 7 Mitglieder nahmen teil.

5. November 2025: Jugendstunde

Dauer 1,5 Stunden, 7 Mitglieder nahmen teil.

8. November 2025: Jugendleistungsabzeichen in Gold

Unsere Jugendfeuerwehrmitglieder Johanna Ebner, Nora Grottenthaler, Julia Werner und David König absolvierten am 8. November das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold. Dabei handelt es sich um die höchste Auszeichnung der Feuerwehrjugend.

Um dieses Abzeichen erlangen zu können, müssen die Jugendlichen zuvor eine mehrjährige Ausbildung absolvieren. Zum einen müssen die Jugendfeuerwehrmitglieder fünf Erprobungen innerhalb der eigenen Feuerwehr absolviert haben. Weiters müssen die Jugendlichen das Wissenstestabzeichen in Gold sowie die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber vorweisen, um überhaupt zur letzten Prüfung antreten zu können und das Abzeichen zu erlangen.

Der Umfang der Leistungsprüfung Gold besteht aus:

- drei Übungen zum Thema „Brandeinsatz“
- zwei Übungen zum Thema „Technischer Einsatz“
- drei Aufgaben/Übungen zum Thema „Erste Hilfe“
- vier Aufgaben und einem Planspiel zum Thema „Die Gruppe im Einsatz“
- einer theoretischen Prüfung

Alle vier Jugendfeuerwehrmitglieder meisterten alle Aufgaben mit Bravour und haben eindrucksvoll bewiesen, dass sie für den Aktivstand bereit sind. Wir gratulieren sehr herzlich!



12. November 2025: Jugendstunde

Dauer: 1,5 Stunden, 8 Mitglieder nahmen teil.

19. November 2025: Jugendstunde

Dauer: 1,5 Stunden, 8 Mitglieder nahmen teil.

26. November 2025: Jugendstunde

Dauer: 1,5 Stunden, 9 Mitglieder nahmen teil.

29. November 2025: Ausflug ins Aquapulco

Dauer: 10 Stunden, 10 Mitglieder nahmen teil.

3. Dezember 2025: Jugendstunde

Dauer: 1,5 Stunden, 8 Mitglieder nahmen teil.



STATISTIKEN



115

Mitglieder
gesamt

13 Jugend

71 Aktive

24 Reserve

7 Einsatzberechtigt



23

Lehrgänge
& Kurse



10

Auszeichnungen



51

Leistungs-
abzeichen



91

Einsätze



64 Technische
Einsätze



27 Brand-
Einsätze



14.749

Arbeitsstunden
gesamt

1:10

Verhältnis
Einsatz : Gesamt

